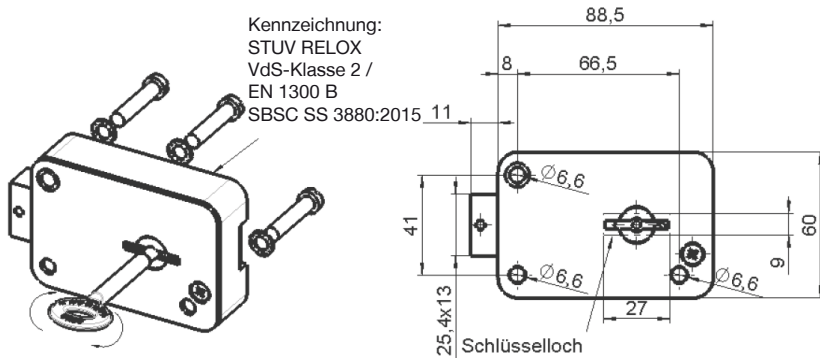


MONTAGEANLEITUNG

RELOX



Alle übrigen Maße und Eigenschaften des Schloßes sind der Offertzeichnung zu entnehmen. Informationen zur Bedienung des Schloßes finden Sie auf der gesonderten Bedienungsanleitung.

Verwendung

STUV-Hochsicherheitsschlösser der Baureihe RELOX sind zur Verwendung an Türen von Wertbehältnissen gedacht. STUV-Produkte sind für höchste Anforderungen und größtmögliche Zuverlässigkeit konstruiert. Anwendungs- und Einbauempfehlungen und unsere umfangreiche Beratung unterstützen Sie bei der Auswahl unserer Produkte. Prüfung und Eignung für den jeweiligen Anwendungsfall obliegen immer dem Anwender!

Schlossbefestigung

Bei der Auslegung der Schraubverbindung zur Schloßbefestigung ist auf folgende Punkte zu achten:

- die Fixierung des Schloßes muss gegen selbstständiges Lösen gesichert sein. Vibrationen oder Erschütterungen dürfen nicht zum Lösen der Befestigung führen
- die Befestigung darf nicht schwächer sein, als die Sollbruchstelle im Schloßboden

Wir empfehlen die Verwendung von drei Schrauben 1/4" ISO 1207 (DIN 84) oder wahlweise M6 ISO 1207 (DIN 84) Festigkeitsklasse mindestens 5.8, gesichert mit phosphatierten Fächerscheiben A 6,4 DIN 6798.



Die minimale Einschraubtiefe beträgt $0,8 \times$ Gewindedurchmesser. Die Schrauben sollten handfest (ca. 6 Nm) angezogen werden.

Ausrichtung und Einbaulage

Das Schloss ist in Aufgehrichtung „rechts“ lieferbar. Zum Öffnen eines rechten Schlosses muss der Schlüssel im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Das Schloss kann, wie umseitig dargestellt, in horizontaler Richtung montiert werden. Darüber hinaus ist es möglich, das Schloss vertikal in Einbaulage „lad“ zu montieren. Hierbei zeigt der Schlossriegel senkrecht nach oben oder nach unten.

Schutz des Schlosses vor äußerer Einwirkung

Beim Einbau des Schlosses in Wertbehältnisse ist auf ausreichenden Schutz gegen gewaltsame Angriffe zu achten.

Das Schlüsselloch der Behältnistür oder der Panzerung darf den in der Zeichnung dargestellten Bereich nicht überschreiten.

Montage von Anbauteilen an den Schlossriegel

Die Freigängigkeit des Riegels im Schließbetrieb muss gewährleistet sein. Bei Verwendung von Stangen, Winkeln oder ähnlichen, dem Riegel anhängigen Blockierelementen, sollten Quer- bzw. Reibungskräfte auf den Schlossriegel durch konstruktive Maßnahmen vermieden werden. Das Schloss wurde mit einer Betätigungskraft von 2,5 N geprüft.

Die Sperrkraft in Betätigungsrichtung und quer zum Riegel wurde mit 1kN geprüft. Höhere Sperrkräfte sind z. B. durch Abstützung des Riegels abzufangen.

Für eine VdS-Anerkennung wird eine Montage vorausgesetzt, die ausschließlich nach dieser Anleitung erfolgt ist.

Veränderungen am Schloss sind nur in schriftlicher Abstimmung mit STUV zulässig.

